

Antrag

Nr.: 4

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte

Wien - Rudolfsheim-Fünfhaus

An die
Bezirksvertretung
Rudolfsheim-Fünfhaus
Gassgasse 8-10
1150 Wien

Betrifft: Antrag der FPÖ-Fraktion zur Bezirksvertretungssitzung am 21.04.2016 bezüglich
Randgruppenerhebung in U-Bahnstationen

Die unterzeichneten Bezirksräte stellen gem. § 24 GO-BV nachstehenden

A N T R A G

Die amtsführende Stadträtin Mag. Ulrike Sima, wird ersucht bis 01.12.2016 einen Zwischenbericht über die von den Wiener Linien gerade durchgeführte „Randgruppenerhebung in U-Bahnstationen“ der Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus zu übermitteln. Sollte allenfalls vorher ein Endbericht über diese Erhebung vorliegen, möge dieser Endbericht übermittelt werden.

B E G R Ü N D U N G

Wie aus einem Medienbericht bekannt wurde, wird von den Wiener Linien eine „Randgruppenerhebung in U-Bahnstationen“ durchgeführt. Das Erhebungsergebnis kann zur Objektivierung von Bürgerbeschwerden als auch zum Finden von Problemlösungsansätzen seitens des Bezirkes verwendet werden.

Mag. Dietmar Kowarik
Klubobmann

Artikelausschnitte: Die Presse vom 08.03.2016

Seit der Fernverkehr weg ist, wird der Westbahnhof zunehmend zu einer Problemzone. Von Drogen, Gestrandeten aus aller Welt und schlechter laufenden Geschäften.

08.03.2016 | 12:45 | von Christine Imlinger (Die Presse)

Die ÖBB haben das Personal aufgestockt, die patrouillierenden Teams, teils mit Hunden, sind überall zu sehen. Man reagiere auf das „steigende subjektive Sicherheitsbedürfnis der Fahrgäste“, so ein ÖBB-Sprecher. 2015 wurde die Zahl der Sicherheitsmitarbeiter auf Bahnhöfen um 100 auf 385 aufgestockt. Heuer sollen noch 150 dazukommen. Auch bei den Wiener Linien rangiert der Westbahnhof in einer Liste unrühmlicher Orte. **Derzeit läuft eine sogenannte Randgruppen-Erhebung in U-Bahn-Stationen.** Mitarbeiter sollen Beobachtungen von Randgruppen, Obdachlosen, Alkoholikern und Punks oder Bettlern protokollieren. Besonders werden Praterstern, Handelskai, Josefstädter Straße und eben Westbahnhof angeschaut. Die Ergebnisse sollen helfen, die Zusammenarbeit mit Sozialarbeitern zu verbessern.